

## Rückblick auf das Sektionsjahr 2000

Am Freitag, 2. Februar 2001 fand im Hotel Bahnhof Terminus, Davos Platz die diesjährige Generalversammlung statt. Wiederum können wir auf ein erfolgreich verlaufenes, unfallfreies Sektionsjahr zurückblicken. Der Neubau der Kesch-Hütte SAC war der unbestrittene Höhepunkt. Nachfolgend einige Details zu den diversen Tätigkeiten und Vereinsaktivitäten aus dem Jahr 2000.

### Präsident/Vorstand

Die SAC Sektion Davos zählte am 31. Dezember 2000 654 Mitglieder (29 mehr als im Vorjahr).

Nachfolgend aufgeführte Sektionsmitglieder konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

65 Jahre Mitglied	Häfliger Eduard, Wald
60 Jahre Mitglied	Gyger Silvia, Davos; Ehrenmitglied Kindschi Nic, Davos; Schild Melchior, Davos
50 Jahre Mitglied	Lucas Jakob, Seuzach; Reiss Erika, Davos
40 Jahre Mitglied	Albers Josef, Root; Bergamin Klaus, Davos; Hürlimann Hanspeter, Davos; Laely Andreas, Davos; Salm Bruno, Zizers
25 Jahre Mitglied	Augustin Giatgen, Alvaschein; Clavadetscher Andrea, Davos; Ehrlich Raymond, Davos; Feller Walter, Davos-Glaris; Guler Toni, Maur; Koch Christian, Davos; Lusti Ernst, Davos; Pfeufer Bert, Davos-Frauenkirch; Scharplatz Domenic, Thusis; Storch Kathrin, Davos; Vogler Fred, Davos

Der Sektionsvorstand hat die laufenden Geschäfte an 9 Sitzungen behandelt. Dabei stand neben dem Dossier Neubau Keschhütte auch die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern und die Diskussionen um die Vereinsaktivitäten der Zukunft im Mittelpunkt. Die Monatsversammlung fand elf Mal statt.

- 3. März Tourenprogramm mit Toni Betschart
- 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli jeweils als Sektionsstamm
- 4. August Sektionsstamm unter den Arkaden („Verkehrsfreie Promenade“)
- 1. September, 6. Oktober, 3. November jeweils Sektionsstamm
- 1. Dezember Chlaushock im Brämastübli
- 5. Januar Sektionsstamm

### Tourenwesen (Tourenchef Toni Betschart)

Im Jahr 2000 konnten wir, obwohl das Wetter oft verrückt spielte und dem Wallis und im Süden Unglück und Verderben brachte, viele schöne Touren machen.

Im Winterhalbjahr waren 20 Skitouren, 1 Rettungskurs, 2 Skitourenwochen (Val S-charl und Bernina), 1 Schneeschuhtour und 1 Höhlentour ausgeschrieben. Durchgeführt wurden bis auf 4 Touren und die Höhlentour alle. Die Gesamtteilnehmerzahl lag im Rahmen der letzten Jahre.

Im Sommerhalbjahr waren 26 Anlässe (davon 20 durchgeführt) auf dem Programm: Wanderungen, Bergtouren, Arbeitswochenenden, Klettertouren, Canyoning, MTB-Touren, Tourenwochen, Hochtouren, Vogelexkursion sowie die Auffahrtszusammenkunft.

Das Senioren-Programm entwickelt sich zum festen Bestandteil unseres Club-Angebotes. Von 11 ausgeschriebenen Wander- und Bergtouren konnten deren 8 durchgeführt werden. Insgesamt haben 67 begeisterte Senioren teilgenommen.

An der Kletterwand hatten an 16 Trainingsabenden insgesamt 143 Personen ihren Spass. Ende September haben Vandalen bei der Kletterwand die Materialkiste aufgebrochen und viele Klettergurte und Karabiner gestohlen. Rasch konnte mit der Gemeinde Davos der Schaden behoben werden.

### **SAC Jugend (Jugendchef Ruedi Berni)**

Der SAC Jugend gehörten am 31. Dezember 2000 23 Mädchen und Burschen an. Ruedi Berni konnte zusammen mit seinem Leiterteam wieder auf ein gelungenes und unfallfreies Jahr zurückblicken. Die JO war total an 41 Tagen unterwegs. Neben dem üblichen Angebot gehören auch Eisfallklettern, Canyoningtouren und Hüttenarbeitswochenenden zum Programm. Die Skitourenwoche fand im Gebiet des Cevedale statt. Die Sommertourenwoche fand im Unterwallis (Trient-Gebiet) statt, musste aber wegen Schneefall im Programm abgeändert werden. Höhepunkt des Jugendjahres war die Besteigung des Piz Scercen über die Eisnase am 20. August.

Ein Wochenkurse im Rahmen des Angebotes Kinder-Bergsteigen fand in Davos und im Tessin mit insgesamt zwei Leitern und zehn Kindern statt. Die Kletterwand im Schulzentrum Davos Platz konnte auch viele junge Sektionsmitglieder begeistern.

### **Hütten (Hüttenchef Peter Ammann)**

Das Hüttenjahr 2000 war natürlich durch den Neubau der Kesch-Hütte SAC geprägt. Für unsere Hüttenwarte war das Millenniumjahr ein Rekordjahr. Käser's bewarteten die Hütte während fast acht Monaten. Hungrige Arbeiter wurden verwöhnt (936 Frühstück, 1220 Znüni, 1273 Mittagessen, 1042 Zvieri, 940 Abendessen!). An der guten Stimmung während der gesamten Bauzeit waren sie massgeblich beteiligt.

An 54 Tagen waren Fronarbeiter am Werk, was 146 Fronarbeitstagen oder 876 Arbeitsstunden entspricht. Eine tolle Leistung der Sektionsmitglieder.

Wir konnten trotz leichten Beeinträchtigungen während der Bauzeit 1454 Sommer-Übernachtungen (Vorjahr 1825) zählen. In der Wintersaison hatten sich 744 Besucher ins Hüttenbuch eingetragen (Vorjahr 652).

Bei der Ela-Hütte können wir auf ein normales Jahr ohne besondere Vorkommnisse zurückblicken. Wir hatten Besuch vom Kaminfeger und bald werden noch verwendbare Wolldecken von der Kesch-Hütte zur Ela-Hütte gezügelt. Die Bewartung durch Clubmitglieder an den Wochenenden verlief optimal. Wir verzeichneten 541 Übernachtungen (Vorjahr 620). Das miserable Wetter im Juli dürfte dabei der Hauptgrund für diesen Rückgang sein.

### **Alpiner Rettungsdienst (Rettungschef Hanspeter Hefti)**

Das vergangene Jahr wurde vom grossen Lawinenunglück am 21. Februar im Meierhofer Täli überschattet. Eine grosse Lawine riss mehrere Schneesportler mit, drei konnten nur noch tot geborgen werden. Bei diesem Unglück waren 127 Personen von verschiedenen Rettungsorganisationen, darunter die Rettungsdienste der Bergbahnen, die SAC Rettungsstationen Davos und Klosters mit allen Lawinenhundeführer, Mitarbeiter aller Skischulen aus der Region, eine grosse Delegation des SLF sowie weitere freiwillige Helfer an den Rettungsarbeiten beteiligt. Im Rathaus wurde eine „Hot-Line“ eingerichtet, da viele Anrufe aus dem In- und Ausland bearbeitet werden mussten. Die aufwendige Rettung war sehr gut organisiert. Die intensive Zusammenarbeit aller Rettungsorganisationen über mehrere Jahre hat sich bewährt. Kaum noch zu bewältigen war das überbordende Medieninteresse, das in solchen Fällen eine unglaubliche Eigendynamik annimmt und von den Verantwortlichen nicht mehr beeinflusst werden kann.

Sechs Teilnehmer unserer Rettungsstationen haben am 22./23. Januar den Winterrettungskurs (SAC Zonenkurs) besucht. Am Sommerkurs in Arosa vom 16. - 18. Juni waren ebenfalls 6 Retter aus unserer Sektion beteiligt. Ruedi Stüssi und Reto Barblan besuchten am gleichen Ort den Kurs für Rettungschefs und Einsatzleiter. Michael Klepping wird ab nächstem Jahr als Stellvertreter des technischen Leiter im Winterkurs amten. In dieser Funktion hat er am 24. - 26. November den Zentralkurs Winterrettung 2000 besucht. Der Sektionsrettungskurs wurde wie in den Vorjahren in zwei Teilen durchgeführt. Dabei stiess der Theoriekurs am Freitagabend auf grosses Interesse (33 Teilnehmer). Die praktische Ausbildung im Raume Pischä konnte einige Skitourenfahrer motivieren (14 Teilnehmer für die Grundausbildung, 10 Teilnehmer in der Klasse für Fortgeschrittene).

Am 4. November wurde der Seilbahnrettungskurs durchgeführt. Markus Good als technischer Leiter der Parsennbahnen konnte an diesem Tag 13 SAC-ler und 39 Bahnangestellte auf der unteren Sektion der Schiferbahn begrüssen.

Reto Barblan, Obmann der Rettungsstation Bergün organisierte vier interne Rettungsübungen, am 7./8. Oktober wurde Frondienst auf der Keschhütte geleistet.

### **Finanzen/Budget/Mitgliederbeitrag (Kassierin Elsi Scherrer)**

Die Revisoren durften erneut feststellen, dass unsere Sektionsrechnung gut und genau geführt worden ist. In der Bilanz erscheint die Kesch-Hütte SAC mit einem Betrag von CHF 230'654.25. Insgesamt wurden aber fast CHF 2,2 Mio investiert, aus Eigenmitteln bezahlt und sogleich abgeschrieben. Die Erfolgsrechnung weist mit CHF 54'866.10 Ausgaben und CHF 78'745.55 Einnahmen einen Gewinn von CHF 23'879.45 aus. Die Bilanzsumme beträgt CHF 387'596.35, wobei der Hüttenfonds und der Peter-Ettinger-Fonds praktisch vollständig „geplündert“ sind.

Erneut hat der Vorstand ein Budget vorgelegt, welches den Rahmen für alle Aktivitäten bilden soll. Mit CHF 69'500.00 Ausgaben und CHF 71'500.00 Einnahmen ist ein rechnerischer Gewinn von CHF 2'000.00 budgetiert. Die Bauabrechnung für den Neubau Keschhütte wird in einer separaten Investitionsrechnung geführt, wobei wir davon ausgehen, dass wir bis zum Abschluss sämtlicher Arbeiten rund CHF 2,6 Mio investiert haben werden.

Der Sektionsbeitrag 2001 wird auf Antrag des Vorstandes bei CHF 20.00 belassen.

### **Wahlen**

Schon länger war bekannt, dass per Ende 2000 diverse Vorstandsmitglieder zurücktreten werden. So sind Elsi Scherrer (1980 bis 1988 Aktuarin, seit 1996 Kassierin, Mitgliederverwalterin und ausgewiesene Kennerin des Dossiers Ettinger), Peter Ammann (14 Jahre Hüttenchef), Fredi Müller (seit 1996 Aktuar) sowie Bettina Leimgruber (Beisitzerin seit 1998) mit grossem Applaus und herzlichem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet worden. Auch der langjährige Revisor Hans Heim wurde verabschiedet. Neu im Vorstand Einsitz nehmen Annarös Zentner (Aktuarin), Daniel Gianelli (Hüttenchef) und Andres Gadmer (Beisitzer). Die Kasse und das Mitgliederwesen übernimmt unser bisheriges Vorstandsmitglied Barbara Castelmur. Als Revisor wurde der bisherige Stellvertreter Erich Wenzinger gewählt. Als Unterstützung des Vorstandes in organisatorischen Fragen stellt sich Ruth Wenger zur Verfügung. Ebenfalls ausserhalb des Vorstandes, aber nicht mit weniger wichtigen Aufgaben betraut, konnte Arthur Huber aus Filisur als Hüttenchef Ela-Hütte verpflichtet werden.

### **Neubau Kesch-Hütte**

An der diesjährigen Generalversammlung konnte unser Architekt Toni Spirig sehr eindrückliche Bilder von der gesamten Bauzeit zeigen. Ein erster Eindruck für alle diejenigen, welche die neue Hütte noch nicht in Natura gesehen haben ist dabei entstanden. Ein Besuch lohnt sich! Die wohl zeitgemässeste Berghütte im Schweizer Alpenraum steht bereit.

Von Mitte Mai bis Mitte November wurde gebaut. Höhepunkt waren drei Flugtage anfangs August. Die Kesch-Hütte wurde in unzähligen Einzelteilen (Halbfertigelementen) über den Tschüvel zur Baustelle neben der alten Kesch-Hütte geflogen. Die beteiligten Holzbauer, Flughelfer, Piloten und weitere Helfer erbrachten Höchstleistungen. An der Aufrichtefeier im September durften wir rundum zufriedene Gesichter sehen und viele stolze Handwerker begrüssen. Es ist für alle eben doch nicht alltäglich und selbstverständlich auf über 2600 m ü. M. zu arbeiten.

Die Baukommission hat sich an insgesamt 11 Sitzungen (bisher fanden somit 27 Sitzungen statt) intensiv mit dem Neubauprojekt befasst. Das Resultat ist eindrücklich. In bestem Einvernehmen und mit fachlicher Unterstützung von Toni Spirig konnten alle Details für den Neubau besprochen werden.

In allen Zimmern gibt es Duvets. Der Standard ist somit durchwegs – von den WC-Anlagen über die Küche über die Aufenthaltsräume bis hin zu den Schlafplätzen – sehr hoch.

17 Stabellen, über CHF 15'000 Barspenden, diverse Zinslose Darlehen von Unternehmer von über CHF 50'000 sind das Resultat unserer Bemühungen.

Die neue Wasserfassung und Wasserleitung haben dazu geführt, dass die Kesch-Hütte erstmals in der Geschichte auch im Winter über fliessend Wasser verfügt. Wir sind mit dem Resultat schon recht zufrieden.

Bei der Finanzierung unsere Bauvorhaben sind wir ebenfalls auf gutem Wege. Unser Mitglied Marcus Defuns hat einen detaillierten Schlussbericht seiner mehrere Jahre dauernden Arbeit als Willensvollstrecker vorgelegt. Es wird uns immer wieder bewusst, dass wir ohne dieses ausserordentliche Vermächtnis nie an einen Neubau hätten denken können.

Die grosse Eröffnung der neuen Kesch-Hütte SAC wird für die Sektionsmitglieder am Sonntag, 24. Juni 2001 stattfinden. Die Musikgesellschaft Bergün wird anwesend sein! Am Samstag, 23. Juni werden Behörden, Ehrengäste, Medien und diverse Vertreter des Gesamtclubs zu einer schlichten Eröffnungsfeier eingeladen.

### **Mungga-Pfiff / Sektionsaktivitäten**

Der Mugga-Pfiff ist schon nicht mehr aus dem Sektionsleben wegzudenken. Das Redaktionsteam leistet hervorragende Arbeit. Beiträge, Ideen und Bilder sind jederzeit herzlich willkommen. Der regelmässige Sektionsstamm am ersten Freitag im Monat wird nicht mehr stattfinden. Die Beteiligung an diesen „gemütliches-Zusammensein“-Anlässen war eher spärlich. Wir wollen uns in Zukunft auf einige wenige, dafür grössere Anlässe konzentrieren (Vorträge, Besuch in Bergün, Chlaus-Hock, usw.). Das Redaktionsteam besteht weiter aus Andrea Junginger Vögele, Cécile Reiss-Knupp und Barbara Castelmur-Rihm.

### **Besten Dank**

Die Unterstützung, welche wir immer wieder von Sektionsmitgliedern erfahren dürfen, ist toll. Der grosse Fronarbeitseinsatz beim Neubau Kesch-Hütte SAC ist verdankenswert, auch wenn es nicht einfacher wird Sektionsmitglieder zu zusätzlichen Aktivitäten zu motivieren. Zeit ist heute leider fast überall knapp!

SAC SEKTION DAVOS

Michael Caflisch  
Präsident

Davos, März 2001